Allgemeiner




41ster Jahrgang.



№ 69. 1843.

Ratibor, Mittwoch den 30. August.

Die Grüße. *)

In jedem Land, in jeder Zone
Wird dir ein andrer Gruß geweiht;
Mit immer süßrem, lieb'rem Tone
Ist überall ein Gruß bereit.
Es ist so kinderleicht zu kennen
Der Grüße schönes Alphabet, —
Doch weiß ich einen Gruß zu nennen,
Der über alle Grüße geht!

Bist du im Land der Pyrenäen
Wo dunkle Feuerweine glüh'n,
Wo über Berg und über Höhen
Verwais'te Savojarden ziehn,
Wo bei der Marseillaise Klingen
Mit Sonnengluth sich wärmt der Schnee,
Hörst du den fröhlichsten Gruß dir bringen:
Aus bärt'gem Mund: „Bon jour Monsieur!"

Und bist du weiter fortgezogen
Ins Land der jungen Königin,
Wo tausend Segel auf den Wogen
Nach allen Meeren ziehn dahin,
Wo in dem Treiben, in dem Leben
Der Lord ist ein gewalt'ger Herr,
Hörst du beim Täßchen Thee dir geben
Den kalten Gruß: „Good morning, Sir!"

Bist du im Land wo Eichen rauschen,
Wo bei des Deutschen Lieds Gesang
Die Herzen süßbegeistert lauschen,
Wo laut ertönt der Freiheit Klang,
Wo treu die wackern Herzen brennen
Wo fröhlich tönt der Lerche Schlag,
Hörst du den ernsten Gruß dir nennen
„Ergebner Diener, guten Tag."

Bist du im Land der Jugendträume!
Im Land der dunkelblauen Seen,
Wo dich des Lorberhaines Bäume
Mit ihrem Schatten kühl umweh'n,
Und kommt die Nacht mit ihrem Kusse,
Dann schweigt der Vogel in dem Hain,
Und bei der schönen Römerin Gruße:
„Felice notte" schläfst du ein.

Und bist du auch ins Land gegangen,
Dort wo der Doppeladler sitzt,
Wo in des Abendrothes Prangen
Des Stephansthurmes Kuppel blitzt,
Wo schöne Chorobadieren
Bezaubern Jung und Alt im Land,
Wirst du die lust'gen Grüße hören:
„Was schaffens Herr? I küß die Hand!"

Und bist du froh hinaufgestiegen
Hoch auf der Alpen freie Höhn
Daß tief die Häuser unten liegen,

*) Dies Gedicht von Sternau ist von Frl. Karoline Bauer bei ihrem Hiersein in einem geselligen Kreise vorgetragen worden.

Und klingt des Alpenhorns Getön,
Vergißt entzückt das Herz die Erde
Mit ihrem Leid und ihrem Spott,
Dann wird der Frommen Gruß dir werden
Aus Schweizermunde: „Grüß' di Gott!"

Auch in der Erde dunkle Schachten
Mußt du bewundernd dich ergehen,
Und wenn die Felsen dich umnachten,
Des Berges Geister dich umstehen,
Und klingen Feier=Abend=Lieder;
Und sehnst du dich zur Welt hinaus,
Dann giebt der Bergmann dir ihn wieder
Den schönen Abendgruß: „Glück auf!"

So wird in jeder andern Zone
Dir auch ein andrer Gruß geweiht,
Mit immer süßrem, liebrem Tone
Ist überall ein Gruß bereit.
Du lerntest manche Grüße kennen,
Der Grüße ganzes Alphabet,
Doch weiß ich einen Gruß zu nennen
Der über alle Grüße geht.

Er gilt im weiten Erdenrunde
Ist in der ganzen Welt bekannt,
An jedem Tag, zu jeder Stunde
Doch hat ihn nie ein Wort genannt,
Es ist der Gruß, der von dem Glücke
Dir seine schönsten Lieder singt,
Der Gruß, der dir aus liebem Blicke
Bis in die tiefste Seele dringt.

Notizen.

(Ein ehefeindlicher Ort.) Die englische Gemeinde Silchester, welche sich durch Ueberreste von römischen Bauwerken auszeichnet, rühmt sich auch einer andern Eigenthümlichkeit, nämlich der großen Anzahl ihrer Hagestolzen.

Vor einiger Zeit wurde den dortigen Gemeinde= und Kirchenbeamten ein Festmahl gegeben und man machte dabei die Bemerkung, daß auch nicht ein einziger derselben verheirathet sei. Ganz kürzlich wählte sich ein Mann aus der Nachbarschaft ein Mädchen aus Silchester zur Frau und der Geistliche dieses Ortes konnte dem Bräutigam nicht sagen, wie hoch sich die Traukosten beliefen, da in den 10 Jahren, die er das Seelsorgeramt in dem Orte verwaltet, keine einzige Trauung vorgekommen war.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Am 2. September c. a. Nachmittag 4 Uhr steht zur Verpachtung der städtischen Ziegelei hinter Neugarten in unserm Commissions=Zimmer Termin an; wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden. Ratibor den 8. Juli 1843.

Der Magistrat.

So eben empfing ich eine bedeutende Sendung verschiedener Sorten **Spiegel, Goldleisten** und andere **Nürnberger Glaswaaren.** Auch verfertige ich selbst **Rahmen zu Bildern** und **Spiegeln** von **Goldleisten** und offerire dieselben zu den möglichst billigsten Preisen.

Die Spiegel=, Glaswaaren= und Goldrahmen=Handlung
des
R. Greiner,
Lange=Gasse Nr. 82.

Ratibor den 26. August 1843.

Am 13. September a. c. Morgens 10 Uhr, sollen durch das unterzeichnete Post=Amt

9 Pfd. 24 Lth. hölzerne Rosenkränze,
36 Pfd. Heiligenbilder,
6 Pfd. 20 Lth. Glasperlen,

verauctionirt werden.

Ratibor den 28. August 1843.

Königl. Preuß. Post=Amt.

Renouard de Viville.

Hiermit empfehle ich gute und wohlfeile Stahlfedern in Sophas das Stück à 1 ½ Sgr. Auch verfertige ich alle Arten Tapezier=Arbeiten zu sehr billigen Preisen.

R. Königsdorf,
Tapezierer,
wohnhaft Oderstraße Nr. 140.

Bekanntmachung.

Am 18. September c. N. M. 3 Uhr werden vor dem hiesigen Rathhause folgende im Wege der Execution abgepfandete Gegenstände: 2 Wagenpferde, ein Reisewagen, ein Sopha, 2 Schränke, ein Tisch, 2 Kommoden, ein Wandspiegel, sechs Stühle an den Meistbietenden verkauft werden.

Ratibor den 27. August 1843.

Das Kreisjustiz = Räthliche Amt.

Zweigel,
i. A.

Nothwendiger = Verkauf.

Das sub Nro. 16 zu Rudnik gelegene, den Vincenz Kaluzaschen Erben gehörige, gerichtlich auf 1288 Rtlr. 14 Sgr. geschätzte Bauergut soll

am 4. September c.

Vormittags um 11 Uhr im Schlosse zu Rudnik subhastirt werden.

Taxe und Hypotheken = Schein sind in unserer Registratur einzusehen.

Ratibor den 14. Mai 1843.

Das Patrimonial=Gericht der Güter Rudnik und Poniencitz.

Etablissement.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das, auf dem Ringe gelegene Gasthaus

zum goldenen Engel

von meinem Schwiegervater Herrn Jos. Lubowski übernommen habe und empfehle solches nebst der von mir

neu errichteten Conditorei

einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung. Gleichzeitig bemerke ich, daß Conditor=Waare aller Art stets vorräthig, so wie jede Bestellung auf Kuchen, Torten u. s. w. auf das Schnellste ausgeführt wird.

S. Schindler,
Conditor.

Katscher im August 1843.

Langegasse Haus Nr. 70 sind 3 Stuben, Küche, Keller, Boden= und Holz=Kammer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Brassol.

So eben empfing ich eine bedeutende Sendung Goldleisten von bester Qualität, so wie auch feines böhmisches Bilderglas, (Solin Glas genannt) 1. und 2. Sorte. Auch verfertige ich selbst Rahmen zu Bildern und Spiegel von Goldleisten und offerire dieselben zu den billigsten Preisen.

Die Glaswaaren=, Goldrahmen= und Spiegel=Handlung des

Johann Thiell,
Neue=Gasse Nr. 235.

Preisgekrönte Bleistifte

in zweitheiligem Holz, mit durchaus ganzem Blei.

Diese Stifte, von zweckmäßigster Faßungsart, werden in den verschiedensten Nuencen vom weichsten tief schwärzesten bis zum harten Linien=Blei geliefert, und es können selbst schon die billigen Schulzeichnenstifte à 4 pf. und 6 pf. den ächt engl. B.B. Stiften an Milde und tiefer Schwärze zur Seite gestellt werden. — In Anerkennung der Vortrefflichkeit dieser Bleistifte, hat das Preisgericht zu München, welches den Vergleich mit dem besten englischen Blei anstellte, dem Fabrikanten die **goldene Medaille** zuerkannt. —

Indem ich mein Lager dieser Bleistifte zu soliden Preisen empfehle, offerire ich Wiederverkäufern bei Abnahme von Partieen einen angemessenen Rabatt.

F. L. Brade,
am Ringe Nr. 21 dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

Breslau im August 1843.

Zu dem auf den Sonntag den 3. September stattfindenden

Erndten=Feste,

wobei für gut besetzte Musik, beste Speisen und Getränke gesorgt sein wird, ladet recht freundlichst ein und bittet um recht zahlreichen Zuspruch

J. Baumert
in Wilhelmsbad
bei Kokoschütz.

4000 Scheffel Pr. Maas

Saamen=Weizen, weiß und gelb aus der Erndte 1842 gut conservirt lagern beim Dominium Pol. Crawarn zum Verkauf.

Das Wirthschafts = Amt.

An der Neugasse = Ecke wurde eine Börse mit etwas Geld gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solche gegen Vergütigung der Insertions=Gebühren abholen bei N. Boas Danziger, in Bosatz bei Ratibor.

Bosatz den 28. August 1843.

Es werden 2600 Rtlr., 1100 Rtlr., 850 Rtlr. und 700 Rtlr. à 5 % gegen hypothekarische Sicherheit auf ländliche Bauergüter resp. Grundstücke gesucht. Wohin? sagt die Redaktion d. Bl.

Anzeige.

Zehn Stück eichene Bohlen, 20 Fuß lang, 5" stark, sind um billigen Preis bei mir zu haben.

Burghart,
in der Sonne vor dem neuen Thore.

LITERARISCHE ANZEIGEN

der Hirt'schen Buchhandlung in Ratibor,

am Markt im Doms'schen Hause

welche, vermöge posttäglicher und unmittelbarer Verbindung mit Ferdinand Hirt in Breslau, die prompte Realisirung jedes Auftrags, jeder Subscription oder Pränumeration auf alle von irgend einer Buch- oder Musikalien-Handlung in öffentlichen Blättern, besonderen Anzeigen oder Catalogen empfohlenen Bücher, Musikalien rc. und zwar zu eben denselben Preisen und Bedingungen verbürgen darf.

Tübingen. Im Verlage der H. Laupp'schen Buchhandlung ist so eben neu erschienen und in allen Buchhandlungen, in Breslau in der Buchhandlung Ferd. Hirt, so wie für das gesammte Oberschlesien zu beziehen durch die Hirt'schen Buchhandlungen in Ratibor und Pleß:

Leben des heiligen Vinzenz von Paul.

Von **Abbé Orsini.**

Aus dem Französischen übersetzt.

Herausgegeben von **Franz Xaver Steck**, kathol. Stadtpfarrer in Reutlingen.

25 Bogen. Gr. 8. Elegant broschirt. Preis **1** Rthlr. **9** gGr.

Das hier angekündigte Werk enthält die Lebensgeschichte des Stifters der Congregation der Lazaristen. Die feine geistvolle Darstellungsweise des Verfassers bei einem allerdings schon mehrfach behandelten Gegenstande wird dem Leser hohen Genuß gewähren, und kann nur einen tiefen Eindruck auf sein Inneres zurücklassen. — Die Uebertragung dieses Werkes in unsere Sprache wird daher dem katholischen Publikum gewiß willkommen sein.

Halder, Joseph, Zwei und fünfzig Leichenreden, oder Einiges von den Belehrungen, Ermahnungen und Tröstungen der katholischen Kirche an den Gräbern. Auch eine Samstags-Postille für christkatholische Familien. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. **20** Bogen. Gr. 8. **1** Rthlr. **3** gGr.

Der schnelle Absatz der ersten Auflage läßt uns erwarten, diese neue umgearbeitete und vermehrte Auflage werde noch mehr Beifall finden. Zudem haben wir den Preis, trotz der Vermehrung um zwei weitere Vorträge, noch ermäßigt. Hauptsächlich geschah dies, um diese Predigt-Sammlung, welche nur eine **vollständige Samstags-Postille** für fromme christkatholische Familien bildet, noch zugänglicher zu machen. — Somit dürfen wir wohl auf lebhafte Theilnahme rechnen.

Burkart, Pfarrer in Seedorf, **Ausführliche katechetische Vorträge** über das heilige Sakrament der Buße und des Altars. **10½** Bogen. 8. Preis **12** gGr.

Veuillot, Louis, Der heilige Rosenkranz, in Gedichten und Betrachtungen, nebst einigen Gedichten zu Ehren der heiligsten Jungfrau Maria, der Mutter Gottes. Aus dem Französischen übersetzt von Eduard Vogt, Kaplan und Präceptor zu Scheer. **8** Bogen. Kl. 8. Eleg. broch. Preis nur **9** gGr.

Wir übergeben hiermit dem Publikum Betrachtungen über die fünfzehn Geheimnisse des Rosenkranzes, welche in Beziehung auf Tiefe der christlichen Anschauung und schmucklose Einfalt den besten Erzeugnissen der erbaulichen Literatur sich würdig anreihen, und auch Predigern mannigfachen Stoff darbieten.

H. Laupp'sche Buchhandlung.

Bei Ferd. Hirt in Breslau, Ratibor und Pleß ist zu haben:

Hausmittel-Apotheke.

Eine Sammlung

von Aerzten und Laien, erprobter und bewährter Heilmittel gegen die meisten Krankheiten, Gebrechen und Unglücksfälle.

Aus

medizinischen und gemeinnützigen Büchern und Zeitschriften zusammengetragen und herausgegeben von

Johann Philipp Heinse.

Zweite sehr vermehrte Auflage. geh. **1** *Rthl.*

Bei Ferd. Hirt in Breslau, Ratibor und Pleß ist zu haben:

M. G. Saphir

am Plaudertische.

Ein launiges Potpourri von Wortspielen, Anekdoten, Räthseln, Calembourgs und Impromptu's des berühmten Humoristen. Mit dessen Genehmigung von seinen Freunden gesammelt und herausgegeben.

Elegant geh. Preis **7½** *Sgr.*

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit **der Hirt'schen Buchhandlung** in **Ratibor**.